AUS DEM NETZWERK EVIDENZBASIERTE MEDIZIN

Ein falsches Signal in Zeiten von Fake News und Wissenschaftsskepsis

Das EbM-Netzwerk kritisiert den Beschluss, die Bundesförderung für die Cochrane Deutschland Stiftung zu beenden

Mit Besorgnis hat das Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e. V. (EbM-Netzwerk) von der geplanten Einstellung der Förderung der Cochrane Deutschland Stiftung (CDS) durch das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) zum Ende des Jahres 2027 erfahren. Das EbM Netzwerk, das eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der CDS verbindet, kritisiert diese Entscheidung und sieht die Gefahr, dass hierdurch die Stellung und Reichweite der EbM in der Gesundheitsversorgung und der Gesellschaft in Deutschland geschwächt werden.

Die CDS vertritt Deutschland in der internationalen Cochrane Collaboration (inzwischen kurz „Cochrane“). Dieses weltweit agierende und weithin anerkannte wissenschaftlich medizinische Netzwerk setzt sich seit über 30 Jahren für die Entwicklung und Bereitstellung aussagekräftiger Forschungsergebnisse zu entscheidungsrelevanten Fragen auf allen Ebenen der Gesundheitsversorgung ein.

Cochrane Reviews, d. h. die von Cochrane koordinierten und nach dessen methodischen Standards erstellen Evidenzsynthesen, setzen Maßstäbe für die unabhängige, transparente, valide, laienverständliche und breit zugängliche kritische Bewertung und Zusammenfassung von Forschungsergebnissen aus einzelnen Studien. Sie haben die Entwicklung der Methoden für klinische Forschung, Versorgungsforschung, Leitlinien und Health Technology Assessments maßgeblich geprägt – und tun dies weiterhin.

Die CDS ist eine wesentliche Stimme der internationalen Cochrane-Gemeinschaft und der EbM in Deutschland. Seit ihrer Gründung vor knapp zehn Jahren hat sie erfolgreich die Arbeit des Deutschen Cochrane-Zentrums fortgesetzt, das 1998 von Gerd Antes, einem langjährigen Mitglied des EbM-Netzwerks, ins Leben gerufen wurde.

Zu den Arbeitsschwerpunkten der CDS gehören unter anderem die Erstellung deutschsprachiger, laienverständlicher Zusammenfassungen aktueller Cochrane Reviews, regelmäßige Workshops, Webinare und weitere Veranstaltungen. Diese ermöglichen es, Fachpersonen unterschiedlicher Gesundheitsberufe methodische Kompetenzen auszubauen und sich in aktuelle Debatten über Forschungsmethoden und die Wissensverbreitung einzubringen. Darüber hinaus veröffentlicht die CDS Stellungnahmen und Positionspapiere. Die Aktivitäten der Stiftung richten sich somit sowohl an Bürgerinnen und Bürger als auch an Fachpersonen in der Gesundheitsversorgung und Wissenschaft sowie an Akteure der Selbstverwaltung im

Gesundheitswesen und der Gesundheitspolitik. Sie sind – ganz im Sinne der internationalen Cochrane Organisation und der EbM – der wissenschaftlichen Qualität und Unabhängigkeit verpflichtet, wie Jörg Meerpohl, aktueller wissenschaftlicher Vorstand der Stiftung, in einer Pressemitteilung zu der geplanten Einstellung der Finanzierung betont.

Aus Sicht des EbM-Netzwerks droht mit der Einstellung der Förderung in Höhe von ca. 1 Million Euro jährlich durch das BMG die empfindliche Schwächung einer wichtigen Säule für die wirksame Verbreitung der Prinzipien, Methoden und Ergebnisse der EbM in Deutschland.

Die Bildungsaktivitäten der Stiftung, wie z. B. das mehrmals jährlich, teils gemeinsam mit dem EbM-Netzwerk angebotene „Lunch & Learn", unterstützen die Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Gesundheitsberufen und tragen aktuelles Methodenwissen in die Breite. Nach Einschätzung des EbM-Netzwerks sind gerade solche Bildungsaktivitäten sowie der niedrigschwellige Zugang zu laienverständlichen forschungsbasierten Gesundheitsinformationen elementar, um in Zeiten von Fakenews, Verschwörungstheorien und Wissenschaftsskepsis robuste Informationen zu vermitteln und Kompetenzen im kritischen Lesen und Verstehen (vermeintlich) wissenschaftlicher Informationen zu stärken.

Insbesondere mit ihren vielseitigen Social Media-Beiträgen trägt die CDS hierzu wesentlich bei. Das Netzwerk protestiert gegen die Entscheidung des BMG, die CDS nicht weiter zu fördern. Die Förderung war seinerzeit vom Bundestag beschlossen worden. Auch wenn die aktuelle Entscheidung unter dem Druck der begrenzten Mittel im Gesundheitshaushalt gefallen ist, sieht das EbM-Netzwerk in ihr ein kritisches Signal zulasten der zentralen Werte und Prinzipien der EbM in der Gesundheitsversorgung in Deutschland. Darüber hinaus schwächt das Auslaufen der Förderung die Stellung des Landes in der Cochrane Gemeinschaft auch international.

Das EbM-Netzwerk erachtet es als eine öffentlich-rechtliche Aufgabe, bevölkerungsweit den niedrigschwelligen Zugang zu unabhängigem, aktuellem evidenzbasiertem Wissen zu ermöglichen und die Vermittlung der Methoden der EbM als Teil der Gesundheitskompetenz zu fördern. Die Arbeit der CDS trägt hierzu wesentlich bei und sollte daher künftig durch eine verbindliche, an überprüfbaren Zielen ausgerichtete öffentlich rechtliche Finanzierung langfristig abgesichert werden. ■

TRANSPARENZHINWEIS:
Die Cochrane Stiftung Deutschland ist Fördermitglied des EbM Netzwerks.